

Anmeldung

Melden Sie sich einfach und bequem per E-Mail (info@eineweltnetzwerkbayern.de) oder mit unserem Online-Formular an:

www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr

Anmeldeschluss hierfür ist der 23.11.2011.

Oder füllen Sie folgendes Formular aus:

Hiermit melde ich mich für den 6. Runden Tisch Bayern „Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ am **25. November 2011** in München an.

Vor- und Nachname

Funktion

Organisation

Anschrift der Organisation

PLZ und Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Schicken Sie dieses Formular bis spätestens **22.11.2011** per Post an:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
Weiße Gasse 3
86150 Augsburg

Ort und Uhrzeit

Aula der Hochschule für Philosophie, München
Kaulbachstraße 33
Uhrzeit: 13.30–19.00 Uhr

Veranstalter

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. in Kooperation mit dem Institut für Gesellschaftspolitik an der Hochschule für Philosophie und der Hochschule für angewandte Wissenschaften München

Mit freundlicher Unterstützung von

Landeskomitee der Katholiken in Bayern,
Mission EineWelt

Gefördert von

der **Bayerischen Staatskanzlei** und der **Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.**

Weitere Informationen

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr
info@eineweltnetzwerkbayern.de
Telefon: 089 / 350 40 796

25. November 2011

6. Runder Tisch Bayern

Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen



Globalisierung bietet Chancen für Wachstum, Beschäftigung und Einkommen. Gleichzeitig können viele Menschen an den positiven Entwicklungen der Globalisierung nicht teilhaben und verfügen über keine – menschenwürdige – Arbeit. Globalisierung führt nicht von sich aus zu einer sozial gerechten und ökologisch nachhaltigen Entwicklung und bedarf insofern der aktiven politischen Gestaltung. Dabei sind der stetige Bedeutungsverlust nationalstaatlicher Regelungen und vor allem der zunehmende Einfluss transnationaler Unternehmen zu berücksichtigen. Die Diskussion über die Verantwortung von Unternehmen gewinnt an Dynamik. Viele Unternehmen stellen sich inzwischen aktiv dieser Herausforderung. Umgekehrt meidet eine wachsende Zahl von VerbraucherInnen in ihrem Konsumverhalten Unternehmen, die Sozial- und Umweltstandards nur unzureichend beachten.

Der „6. Runde Tisch Bayern – Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ möchte u.a. mit VertreterInnen von Unternehmen, Wirtschaftsverbänden, Ministerien, Wissenschaft und Nichtregierungsorganisationen die oben genannten Entwicklungen erörtern und die damit verbundenen Probleme aus den unterschiedlichen Perspektiven der Beteiligten analysieren.

Auf dieser Grundlage sollen Anforderungen und Ideen für eine stärkere Beachtung und bessere Umsetzung von Sozial- und Umweltstandards formuliert werden.

Programm

13.30 Uhr

Einlass

14.00 Uhr

Begrüßung der Veranstalter

14.15 Uhr

Dr. Rolf Bösing, *Leiter des Arbeitsstabes „Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen - CSR“ im Bundesministerium für Arbeit und Soziales*: „Die CSR-Strategie der Bundesregierung“

14.30 Uhr

Friedel Hütz-Adams, *Südwind-Institut*: „Verantwortung fängt beim Rohstoff an“

anschl. Nachfragen / Diskussion

15.15 – 15.30 Uhr

Pause

15.30 – 17.00 Uhr

Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen – Perspektiven aus Wissenschaft, Kirche und Unternehmen:

- **Prof. Dr. Dr. Johannes Wallacher**, Präsident Hochschule für Philosophie (München)
- **Erzbischof Dr. Ludwig Schick** (Bamberg), Vorsitzender der Kommission Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz
- **Dr. Michael Inacker**, METRO GROUP, Senior Vice President, Bereichsleiter Kommunikation, Außenbeziehungen und CSR

17.00 – 17.15 Uhr

Pause

17.15 Uhr

Klaus Lindner, *Hauptgeschäftsführer Verband der Bayerischen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V.*: „Sozialstandards in der Textil- und Modeindustrie: Chancen und Grenzen“

Doris Läer, *GIZ*: „Deutscher Runder Tisch Verhaltenskodizes“

Carmen Schnaidt, *Earthlink e.V.*: „Trainings- und Coachingprogramm zur gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen“

Prof. Dr. Gerd Mutz, *Hochschule für angewandte Wissenschaften München*: „Anfragen der Wissenschaft im Kontext Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“

Ausklang mit Imbiss bio-regional-fair